

# Inhalt

Einleitung: Durch Selbsterneuerung zur Wiedervereinigung . . . . .	15
--	----

## A. Unerwartete Einberufung eines Konzils

I. Ein vorkonziliares Reformprogramm: „Ecclesia semper reformanda“ . . . . .	19
Einführung . . . . .	19
Das Original . . . . .	19
Biographischer Kontext . . . . .	19
Einleitung . . . . .	21
1. Ein gefährliches Thema . . . . .	22
2. Das Wort „Ecclesia semper reformanda“ . . . . .	23
I. Ist in der katholischen Kirche eine Kirchenreform möglich? . . . .	24
1. Sichtbare Kirche . . . . .	24
2. Die sündige Kirche . . . . .	29
3. Notwendigkeit der Kirchenreform . . . . .	31
II. Inwiefern ist in der katholischen Kirche eine Kirchenreform möglich? . . . . .	31
III. Ist in der katholischen Kirche die Kirchenreform wirklich? . . . .	37
1. Reform vor der Reformation . . . . .	37
2. Ablehnung der Reformation . . . . .	38
3. Katholische Restauration oder katholische Reform? . . . . .	39
4. Katholische Reform heute . . . . .	41
5. Katholische Ansätze zur positiven Realisierung protestantischer Reformanliegen . . . . .	42
6. Die Reform der Lehre . . . . .	48
II. Kommt das Konzil zu früh? . . . . .	51
Einführung . . . . .	51
Das Original und seine Übersetzungen . . . . .	51
Biographischer Kontext . . . . .	51
Kommt das Konzil zu früh? . . . . .	51
400 Jahre zu spät . . . . .	53
Klimawechsel . . . . .	54
Das ökumenische Sekretariat . . . . .	56
Grund zur Hoffnung . . . . .	57

## B. Konzil und Reform

Konzil und Wiedervereinigung. Erneuerung als Ruf in die Einheit . .	61
Einführung . . . . .	61
Das Original und seine Übersetzungen . . . . .	61
Biographischer Kontext . . . . .	61
Geleitwort . . . . .	65
Papstzitat . . . . .	66
A. Die ökumenische Aufgabe des Konzils . . . . .	67
B. Die Notwendigkeit steter Erneuerung der Kirche . . . . .	74
1. Die Kirche aus Menschen . . . . .	75
2. Die Kirche aus Sündern . . . . .	83
3. Erneuerung der Kirche ist stets notwendig . . . . .	91
C. Der Rahmen für eine katholische Erneuerung der Kirche . . . . .	93
1. Wir dürfen leiden . . . . .	93
2. Wir dürfen beten . . . . .	95
3. Wir dürfen Kritik üben . . . . .	97
4. Wir dürfen handeln . . . . .	101
D. Erneuerung der Kirche in Geschichte und Gegenwart . . . . .	110
1. Katholische Erneuerung vor der Reformation . . . . .	110
2. Warum lehnte die katholische Kirche die protestantische Reform ab? . . . . .	117
3. Katholische Restauration oder katholische Erneuerung? . . . .	120
4. Wie können Katholiken und Evangelische sich wieder finden? . . . . .	132
5. Katholische Ansätze zur positiven Verwirklichung echter evangelischer Reformanliegen . . . . .	138
6. Die Frage der Lehre . . . . .	146
7. Und die Volksfrömmigkeit? . . . . .	153
8. Die Hauptschwierigkeit für die Wiedervereinigung . . . . .	159
E. Ökumenisches Konzil und Wiedervereinigung . . . . .	172
1. Enttäuschung oder Erfüllung? . . . . .	172
2. Möglichkeiten . . . . .	179
3. Wiedervereinigung in Stufen . . . . .	201
Anhang . . . . .	204

I. Eine Stellungnahme des deutschen Episkopats zum Verhältnis Episkopat – päpstlicher Primat .....	204
II. Übersicht über die bisherigen 20 Ökumenischen Konzilien der Kirchengeschichte .....	211

## C. Diskussion um das Konzil

I. Kann das Konzil auch scheitern? Bedingungen für den inneren Erfolg des Zweiten Vatikanischen Konzils .....	215
Einführung .....	215
Das Original und seine Übersetzungen .....	215
Biographischer Kontext .....	215
Kann das Konzil auch scheitern? Bedingungen für den inneren Erfolg des Zweiten Vatikanischen Konzils .....	216
Zwei Wege .....	217
Göttliche und menschliche Berufung .....	219
Erfolgreiche Lehrdefinitionen? .....	222
Erfolgreiche Reformen? .....	224
II. Kann das Konzil auch scheitern? Eine Diskussion zwischen H. Schaaf, O. Karrer, F. Baeumker, A. Heckmann und H. Küng .....	226
Einführung .....	226
Das Original .....	226
Biographischer Kontext .....	226
Für ein „Reformkonzil praktischer Art“. Replik und Schlusswort ..	226

## D. Theologie des Konzils

I. Das theologische Verständnis des ökumenischen Konzils (Antrittsvorlesung Universität Tübingen) .....	235
Einführung .....	235
Das Original .....	235
Biographischer Kontext .....	235
Das theologische Verständnis des ökumenischen Konzils .....	238
I. Gibt es eine Theologie des ökumenischen Konzils? .....	238
II. Die Kirche ist ökumenisches Konzil .....	242

III. Das ökumenische Konzil aus menschlicher Berufung ist Repräsentation des ökumenischen Konzils aus göttlicher Berufung .....	245
IV. Das ökumenische Konzil und die Laien .....	250
V. Das ökumenische Konzil und die kirchlichen Ämter .....	252
II. Grundlagendiskussion über das Verständnis der Heiligen Schrift: „Der Frühkatholizismus im Neuen Testament als kontrovers- theologisches Problem“ .....	
Einführung .....	258
Das Original .....	258
Biographischer Kontext .....	258
Der Frühkatholizismus im Neuen Testament als kontroverstheologi- sches Problem .....	262
A. Begründet der neutestamentliche Kanon die Einheit der Kirche? .	265
B. Die Einheit der Schrift .....	270
C. Die Katholizität in der Interpretation des Neuen Testaments ...	273
E. Strukturen der Kirche	
Strukturen der Kirche .....	295
Einführung .....	295
Das Original und seine Übersetzungen .....	295
Biographischer Kontext .....	295
Vorwort .....	298
Abkürzungen .....	301
I. Eine Theologie des ökumenischen Konzils? .....	302
II. Die Kirche als ökumenisches Konzil aus göttlicher Berufung ...	310
III. Das ökumenische Konzil aus menschlicher Berufung als Reprä- sentation des ökumenischen Konzils aus göttlicher Berufung ...	316
1. Es ist nur Repräsentation .....	316
2. Es ist wirklich Repräsentation .....	317
IV. Glaubwürdige oder unglaubwürdige Repräsentation? .....	327
1. Ecclesia una .....	328
2. Ecclesia catholica .....	337
3. Ecclesia sancta .....	349
4. Ecclesia apostolica .....	363

V. Kirche, Konzil und Laien	365
1. Das Anliegen Luthers	365
2. Die Laien in der Konziliengeschichte	367
3. Repräsentation der Laien heute	383
VI. Konzil und kirchliche Ämter	395
1. Wer ist die apostolische Kirche?	395
2. Bedeutung des Amtes	407
3. Neuansätze	431
4. Die apostolische Sukzession	451
5. Repräsentation der Ämter und Gemeinden	485
VII. Das Petrusamt in Kirche und Konzil	496
1. Die Repräsentation des Petrusamtes	496
2. Der Primat und seine Grenzen auf dem Ersten Vatikanischen Konzil	500
3. Der Konfliktfall zwischen Papst und Kirche	517
4. Die ekklesiologische Bedeutung des Konzils von Konstanz	534
5. Die Konstanzer Dekrete in der ekklesiologischen Tradition	552
a) Die Konstanzer Dekrete als Ergebnisse der mittelalterlichen Ekklesiologie	552
b) Konziliare Ideen nach der konziliaren Epoche	563
c) Zwei Pole	572
6. Fragen des menschlichen Rechtes	579
VIII. Was heißt unfehlbar?	598
1. Die Fehlbarkeit der Konzilien nach Luther und Calvin	598
2. Die Eingrenzungen der Unfehlbarkeit auf dem Vatikanum I	606
a) Karl Barth und das Vatikanum I	606
b) Beschränkte Unfehlbarkeit	619
c) „Unfehlbar“	627
3. Anmerkungen zur Problematik	629
Schlusswort	645

## F. Das Konzil in Aktion

I. Der gute Start des Vatikanum II	649
Einführung	649
Das Original und seine Übersetzungen	649
Biographischer Kontext	649
Der gute Start des Vatikanum II	650
Der Hirte	650
Absage an den Doktrinalismus	651

Ökumenische Ausrichtung .....	653
Das Konzil – eine eigene Persönlichkeit .....	654
Weltumfassende Katholizität .....	655
Erneuerung nach dem Evangelium .....	656
Freiheit und Aufgeschlossenheit .....	657
<b>II. Umstrittene Fragen des Reglements .....</b>	<b>659</b>
Einführung .....	659
Das Original und seine Übersetzungen .....	659
Biographischer Kontext .....	659
Umstrittene Fragen des Reglements .....	659
Abstimmungen .....	660
Latein als Verhandlungssprache .....	664
Konzilsgeheimnis .....	666
Beifall in der Aula .....	668
<b>III. Gottesdienstreform im Lichte der Geschichte .....</b>	<b>670</b>
Einführung .....	670
Das Original und seine Übersetzungen .....	670
Biographischer Kontext .....	670
Gottesdienstreform im Lichte der Geschichte .....	670
Messreform heute .....	670
Die Hausmesse des 2. Jahrhunderts .....	672
Die Basilikalmesse des 5./6. Jahrhunderts .....	674
Die Messe des Hochmittelalters .....	675
Die Messe nach der tridentinischen Reform (1570) .....	677
Die Messe der Zukunft .....	677
<b>IV. Latein – die Muttersprache der Kirche? .....</b>	<b>679</b>
Einführung .....	679
Das Original und seine Übersetzungen .....	679
Biographischer Kontext .....	679
Latein – die Muttersprache der Kirche? .....	679
Nicht von Alters her gesprochen .....	680
Nicht allgemein gesprochen .....	681
Nicht verständlich .....	682
Latein ist keine Glaubenssache .....	686

<b>Inhalt</b>	<b>11</b>
<b>V. Erneuerung des Kanons (Eucharistiegebets)</b>	<b>688</b>
Einführung	688
Das Original und seine Übersetzungen	688
Biographischer Kontext	688
Erneuerung des Kanons	689
Das allgemeine Kirchengebet	689
Das Eucharistiegebet	690
Die theologischen Akzente	694
<b>VI. Liturgiereform und Wiedervereinigung der getrennten Christen</b>	<b>697</b>
Einführung	697
Das Original und seine Übersetzungen	697
Biographischer Kontext	697
Liturgiereform und Wiedervereinigung der getrennten Christen	698
Abweichen vom ursprünglichen Konzilsziel?	698
Warum zuerst Liturgiereform?	699
Evangelische Anliegen in der katholischen Liturgiereform?	701
Alte Streitfragen	704
<b>VII. Brevierreform im Lichte der Geschichte</b>	<b>708</b>
Einführung	708
Das Original und seine Übersetzungen	708
Biographischer Kontext	708
Brevierreform im Lichte der Geschichte	708
Das Problem	708
Entwicklung des kirchlichen Stundengebetes	709
Reformversuche	711
Praktische Möglichkeiten heute	712
<b>VIII. Weltmission im Zeitalter der Ökumene</b>	<b>716</b>
Einführung	716
Das Original und seine Übersetzungen	716
Biographischer Kontext	716
Weltmission im Zeitalter der Ökumene	717
Die nichtkatholische Weltorganisation der Missionen	717
Tiefere Verwurzelung der Kirche notwendig	720
Der Ruf nach autochthoner Theologie	721
Weltmission und ökumenisches Anliegen	726

<b>IX. Konzilsreden</b> .....	732
<b>Einführung</b> .....	732
Das Original und seine Übersetzungen .....	732
Biographischer Kontext .....	732
<b>Vorwort der Herausgeber</b> .....	734
<b>Inhaltsübersicht</b> .....	735

## **G. Ergebnisse des Konzils**

<b>Einführung</b> .....	743
Biographischer Kontext .....	743
<b>I. Die 16 neuen Pfeiler von Sankt Peter. Dokumentarischer</b>	
Abschlussbericht zum Konzil .....	744
<b>Einführung</b> .....	744
Das Original und seine Übersetzungen .....	744
Biographischer Kontext .....	744
<b>I. Die 16 neuen Pfeiler von Sankt Peter. Dokumentarischer</b>	
Abschlussbericht zum Konzil .....	744
1. Über die Religionsfreiheit .....	745
2. Über die Ökumenische Bewegung .....	746
3. Über die katholischen Ostkirchen .....	747
4. Über die nichtchristlichen Religionen .....	747
5. Über den Gottesdienst .....	748
6. Über die Offenbarung .....	749
7. Über die Kirche .....	750
8. Die Seelsorgeaufgabe der Bischöfe .....	751
9. Dienst und Leben der Priester .....	751
10. Die zeitgemäße Erneuerung des Ordenslebens .....	752
11. Über die Kirche in der heutigen Welt .....	753
12. Über die Missionstätigkeit der Kirche .....	754
13. Über das Laienapostolat .....	755
14. Über die Priesterausbildung .....	755
15. Über die christliche Erziehung .....	756
16. Über die Massenmedien .....	756
Resultate des Konzils außerhalb der Dekrete .....	756
Gefahren der Zukunft .....	757



<b>II. Was hat das Konzil erreicht?</b> .....	758
Einführung .....	758
Das Original und seine Übersetzungen .....	758
Biographischer Kontext .....	758
<b>Was hat das Konzil erreicht?</b> .....	760
1. Das ökumenische Zeitalter .....	762
2. Die Anliegen der Reformatoren .....	763
3. Die Wahrheit der Religionen .....	766
4. Die säkulare Welt .....	767
5. Die Kirchenreform .....	769
6. Aufgaben der nächsten Zukunft .....	773
<b>III. Ein Briefwechsel mit Papst Paul VI.</b> .....	775
Einführung .....	775
Das Original .....	775
Biographischer Kontext .....	775
Schreiben von Msgr. Dell'Acqua vom 16. April 1966 .....	775
Antwortschreiben vom 6. Juni 1966 an Erzbischof Dell'Acqua ....	776
Postscriptum .....	776
<b>IV. Das Zweite Vatikanische Konzil – ein epochales Ereignis</b> .....	777
Einführung .....	777
Das Original .....	777
Biographischer Kontext .....	777
<b>Das Zweite Vatikanische Konzil – ein epochales Ereignis</b> .....	777